Amtsblatt
Stadt Weiden in der Oberpfalz

15. Oktober 2026 Nummer 18

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bekanntmachung – Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Weiden i.d.OPf. über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Weiden i.d.OPf.

2. Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister nach dem Bundesmeldegesetz

3. Bekanntmachung – Jahrmarkt am 22.11.2026 in Weiden i.d.OPf. im Fußgängerbereich „Altstadt“

4. Bekanntmachung – Öffentliche Ausschreibung

BEKANNTMACHUNG

Zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung der Stadt Weiden i.d.OPf. über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Weiden i.d.OPf. (Tarifordnung)

Die Stadt Weiden i.d.OPf. erlässt aufgrund § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 15 des Gesetzes vom 22. Juli 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 224) geändert worden ist und § 11 Nr. 1 der Delegationsverordnung (DelV) vom 28.01.2014 (GVBl. S. 22, BayRS 103-2-V), die zuletzt durch § 3 der Verordnung vom 12. Mai 2026 (GVBl. S. 282) geändert worden ist, folgende Änderungsverordnung:

§ 1 Änderung der Verordnung

Die Verordnung der Stadt Weiden i.d.OPf. über Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr mit Taxen in der Stadt Weiden i.d.OPf. (Taxitarifordnung), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25.07.2023 (Amtsblatt der Stadt Weiden i.d.OPf. Nr. 15/2023 vom 01.08.2023) wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 6 erhält folgende Fassung:

   Wartezeiten sind die auftragsbedingten Standzeiten während der Ausführung eines Beförderungsauftrages und entstehen auch bei Verkehrsbedingtem Unterschreiten der Umschaltgeschwindigkeit von 33,33 km/h bei Anfahrten und von 15,38 km/h bei Zielfahrten

2. § 3 Abs. 1, Buchstabe a) erhält folgende Fassung:

dem Grundpreis bei Tagfahrten	4,00 €
bzw. dem Grundpreis bei Nachtfahrten	5,00 €

3. § 3 Abs. 1, Buchstabe b) erhält folgende Fassung:

dem Mindestfahrpreis	
bei Tagfahrten	4,20 €
bei Nachtfahrten	5,20 €

   (der Mindestfahrpreis setzt sich zusammen aus dem Jeweiligen Grundpreis und einer Schalteinheit nach Abs. 2)

4. § 3 Absatz 1, Buchstabe c) erhält folgende Fassung:

   dem Wartezeitpreis 40,00 € / Stunde
   (dies entspricht 0,20 € je 18,0 Sekunden)

5. § 3 Abs. 1, Buchstabe d) erhält folgende Fassung:

   dem „Tarif 1“ – Kilometerpreis bei Anfahrten 1,20 € / km
   (dies entspricht 0,20 € je 166,67 Meter)

   dem „Tarif 2“ – Kilometerpreis
   bei Zielfahrten 2,60 € / km
   dies entspricht 0,20 € je 76,92 Meter)

6. § 3 Abs. 3, Buchstabe d) erhält folgende Fassung:

   Ab dem fünften Fahrgast, unabhängig von der Gesamtzahl der zu befördernden Personen, pauschal 8,00 €

7. § 3 Abs. 3, Buchstabe e) erhält folgende Fassung:

   Pro Fahrt maximal zulässiger Gesamtbetrag für alle Zuschläge
   Nach Buchstabe a), c) und d) 12,00 €

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungsverordnung tritt am 01.12.2026 in Kraft.

Weiden i.d.OPf., 29.09.2026
Stadt Weiden i.d.OPf.

Dr. Benjamin Zeitler
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über das Widerspruchsrecht gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister nach dem Bundesmeldegesetz

Die Meldebehörden sind nach dem Bundesmeldegesetz befugt, Daten aus dem Melderegister zu bestimmten Zwecken zu übermitteln. Betroffene Personen haben jedoch das Recht, einer Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten in folgenden Fällen zu widersprechen:

1. Widerspruch nach § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz gegen die Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörden an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft nach § 42 Abs. 2 Bundesmeldegesetz

Erläuterung:
Die Meldebehörde darf einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft personenbezogene Daten von Familienangehörigen eines ihrer Mitglieder übermitteln, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst den Familiennamen und die Vornamen, das Geburtsdatum und den Geburtsort, das Geschlecht, die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die derzeitigen Anschriften und die letzte frühere Anschrift, gegebenenfalls Angaben über eine vorliegende Auskunftssperre sowie gegebenenfalls das Sterbedatum. Unter Familienangehörige sind nach dem Wortlaut des Bundesmeldegesetzes der Ehegatte oder der Lebenspartner, minderjährige Kinder sowie die Eltern von minderjährigen Kindern zu verstehen. Die Widerspruchsmöglichkeit für den genannten Personenkreis richtet sich gegen eine generelle Datenübermittlung an die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft. Ausgenommen hiervon ist eine zweckgebundene Datenübermittlung, sofern die jeweilige öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft angibt, dass sie die Daten im Zusammenhang mit ihrem Steuererhebungsrecht benötigt. Ist dies der Fall, so werden von der Meldebehörde die angeforderten Daten mit dem Hinweis auf diese Zweckbindung übermittelt.

2. Widerspruch nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz gegen die Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörden an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz

Erläuterung:
In den sechs der Stimmabgabe vorangehenden Monaten darf die Meldebehörde an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher oder kommunaler Ebene Auskunft aus dem Melderegister über Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, die Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder die Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

3. Widerspruch nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz gegen die Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörden an Mandatsträger sowie an die Presse oder den Rundfunk über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern gemäß § 50 Abs. 2 Bundesmeldegesetz

Erläuterung:
Die Meldebehörde darf auf Verlangen von Mandatsträgern beziehungsweise der Presse oder des Rundfunks Auskunft über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, die Vornamen, Doktorgrad, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Nachdem Presse und Rundfunk regelmäßig Onlineangebote haben, ist auch mit einer Veröffentlichung im Internet zu rechnen.

Bei Altersjubiläen erfolgt eine solche Datenübermittlung in Weiden i.d.OPf. zum 80., 85., 90., 95., 100. und jedem darauffolgenden Geburtstag. Bei Ehejubiläen erfolgt eine Datenübermittlung ab dem 50. Hochzeitstag und danach jeweils weiteren vollen fünf Jahren, ab dem 75. Hochzeitstag dann jedes Jahr.

4. Widerspruch nach § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz gegen die Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörden an Adressbuchverlage zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, nach § 50 Abs. 3 Bundesmeldegesetz

Erläuterung:
Für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen Auskunft zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, aus dem Melderegister erteilen. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, die Vornamen, Doktorgrad und die derzeitige Anschrift. Die übermittelten Daten dürfen ausschließlich für den oben genannten Zweck verwendet werden.

Allgemein gilt:

Für die o. g. Datenübermittlungen gilt die sog. „Widerspruchslösung“, d. h., sie ist nicht von der vorherigen Zustimmung des betroffenen Einwohners abhängig. Ein Widerspruch kann mündlich, schriftlich oder elektronisch mit Hilfe der eID-Funktion des Personalausweises bei der Stadt Weiden i.d.OPf., Meldebehörde, Dr.-Pfleger-Str. 15, 92637 Weiden i.d.OPf. eingelegt werden. Für eine persönliche Vorsprache empfiehlt sich zur Vermeidung von Wartezeiten eine Terminvereinbarung unter www.weiden.de oder telefonisch unter Tel. 0961/81-3300.

Ein passendes Formular ohne Nutzung der eID-Funktion des Personalausweises ist auch im Rathaus-Serviceportal im Internet unter www.weiden.de, Bereich „Stadt · Rathaus · Bürger“, „Bürgerservice“, „Online-Dienste/Formulare“, „Melde-/Passwesen“ verfügbar und kann dort ausgedruckt werden. Der Widerspruch muss dann nur noch unterschrieben und per Post oder Boten an die Stadt eingesandt werden.

Online über das Rathaus-Serviceportal eingehende Anträge auf Einrichtung einer Übermittlungssperre ohne Nutzung der eID-Funktion des Personalausweises sind unwirksam, sollte der Antrag nicht ausgedruckt und unterschrieben an die Meldebehörde eingesandt werden. Darüber hinaus sind auch per E-Mail oder telefonisch eingehende Widersprüche unwirksam.

Ein Widerspruch gegen die Datenübermittlung ist von keinen Voraussetzungen abhängig und

braucht nicht begründet zu werden. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten grundsätzlich unbefristet und müssen außer im Falle eines Wegzuges und darauffolgendem Wiederzuzug nicht erneuert werden. Ein entsprechender Hinweis auf die gegebenen Widerspruchsmöglichkeiten erfolgt bei jeder An- und Ummeldung in der Meldebehörde.

Weiden i.d.OPf., 05.10.2026
Stadt Weiden i.d.OPf.
– Einwohner- und Standesamt –

Thomas Wührl
Verwaltungsrat

BEKANNTMACHUNG

Jahrmarkt am 22.11.2026 in Weiden i.d.OPf. im Fußgängerbereich „Altstadt“

Am Sonntag, 22.11.2026, findet in Weiden i.d.OPf. wieder ein Jahrmarkt (Kathreinmarkt) statt. Die Öffnungszeit auf dem Markt ist von 10:30 Uhr bis 18:00 Uhr.

Die Marktstände finden Aufstellung in der Fußgängerzone ausgehend vom Issy-les-Moulineaux-Platz durch das Obere Tor in Richtung „Altes Rathaus“ bis zum Schlörplatz.

Die Ladengeschäfte können an diesem Tag von 13:00 bis 18:00 Uhr offengehalten werden.

Der Altstadtbereich wird am 22.11.2026 von 07:00 Uhr bis 18:00 Uhr mit Ausnahme der Zu- und Abfahrten der Marktfieranten für jeglichen Fahrverkehr gesperrt.

Aus Sicherheitsgründen erfolgt eine Absperrung der Veranstaltungsfläche von 09:30 Uhr bis 18:30 Uhr. Die Rettungswege für Einsatzfahrzeuge sind sichergestellt.

Die Anlieger werden gebeten, ihre Fahrzeuge vor Beginn des Verkehrsverbotes auf nahegelegenen Parkplätzen abzustellen. Die Inhaber von Ausnahmegenehmigungen können an diesem Tag von ihrem Recht zum Befahren der Fußgängerzone keinen Gebrauch machen.

Weiden i.d.OPf., 07.10.2026
Stadt Weiden i.d.OPf.
– Amt für öffentliche Ordnung –

gez. Sebastian Hammer
Amtsleiter

BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung

I.1 Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Stadt Weiden i.d.OPf., Amt für Hochbau und Gebäudemanagement
Dr.-Pfleger-Straße 15, 92637 Weiden
Telefon: 0961 / 81-6501,
Fax: 0961 / 81-6019,
E-Mail:
Vergabestelle-Hochbau@Weiden.de,
Internet: www.weiden.de
nähere Auskünfte und Auskünfte zur Anforderung von Unterlagen
Vergabeplattform
www.staatsanzeiger-eservices.de
oder EU-Amtsblatt www.simap.europa.eu

II.1.1 Absendung der EU-Bekanntmachung am:
05.10.2026

II.1.2 Bezeichnung des Auftrages:
Generalsanierung und Erweiterung der Pestalozzischule
Bauabschnitt 3a/b und 4 (Sanierung Altbau und Neubau Doppelturnhalle) -
Ausschreibungen Ausschreibungspaket 21:
65-2026-Di-010 Fenster und Aussentüren BA3b
65-2026-Di-021 Fassadenarbeiten BA3b
Vergabenummer (n) siehe Pkt. II.1.2

II.1.3 Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen
Ort der Ausführung: Pestalozzischule Weiden Pestalozzistraße 1, 92637 Weiden

Weiden i.d.OPf., 15.10.2026
Stadt Weiden i.d.OPf.

Dr. Benjamin Zeitler
Oberbürgermeister

Notizen:

Notizen:

Notizen:

Herausgeber: Stadt Weiden i.d.OPf. – Verantwortlich für den Inhalt sind die einzelnen Fachämter der Stadt bzw. bei Amtshilfe die in der Bekanntmachung genannten Stellen. – Zusammenstellung, Koordination und Druck: Kommunales und Pressewesen der Stadt Weiden i.d.OPf. – Layout und Satz: Digitalsatz Lidl, 83043 Bad Aibling.